

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Anwesende: gem. Teilnehmerliste

- Mitglieder AS: 22 stimmberechtigte Mitglieder
Frau Merker verlässt während TOP 6 (neu) die Sitzung, somit 21 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste
Frau Molthagen-Schnöring verlässt um 15.15 Uhr die Sitzung

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 404. Sitzung am 20.11.2023
3. Zweckbestimmung zur Wiederbesetzung einer Professur „Arbeits- und Sozialrecht“ (W 2) im Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
4. Benennung von Mitgliedern für die Kommission für Forschung und Entwicklung sowie wissenschaftlichen Nachwuchs (FNK) (Amtszeit bis 9/2024)
5. Bericht zur Leistungsorientierten Hochschulfinanzierung
6. Antrag auf Einrichtung einer Kommission zur Prüfung von Modulbedingungen
7. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
 - Mitglieder der Hochschulleitung
 - Hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
 - AS-Vorsitzende
8. Verschiedenes

Protokoll

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Frau Küchler-Stahn begrüßt die Teilnehmer*innen und stellt die Beschlussfähigkeit mit 22 Mitgliedern fest. Sie begrüßt insbesondere Herrn Gerlach als Vertreter für Herrn Wehner und Frau Donevska-Todorova, die als Vertreterin für Frau Rickert teilnimmt. Des Weiteren entschuldigt sie Herrn Cordes und Frau Richter, die krankheitsbedingt nicht teilnehmen können.

Die Tagesordnung wird um TOP 5 (neu) Benennung von studentischen Mitgliedern für die Kommission für Entwicklung und Planung (EPK) ergänzt. Alle übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die geänderte Tagesordnung wird mit 22 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 404. Sitzung am 20.11.2023

Das Protokoll der 404. AS-Sitzung wird ohne Änderungen bestätigt.

Beschluss 1609/2023 vom 04.12.2023	
Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 404. Sitzung am 20.11.2023.	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	22
Abstimmungsergebnis:	18 : 0 : 4
Der Akademische Senat beschließt das Protokoll der 404. Sitzung mit 18 Ja-Stimmen.	

TOP 3 Zweckbestimmung zur Wiederbesetzung einer Professur „Arbeits- und Sozialrecht“ (W 2) im Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Herr Zaumseil stellt die Zweckbestimmung der o.g. Professur vor. Es handelt sich um eine Nachfolgebesezung (Professor im Ruhestand). Der Fachbereichsrat hat dem zugestimmt.

Der Akademische Senat fasst folgenden

Beschluss 1610/2023 vom 04.12.2023	
Der Akademische Senat beschließt die Zweckbestimmung zur Wiederbesetzung einer Professur „Arbeits- und Sozialrecht“ (W 2) im Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften.	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	22
Abstimmungsergebnis:	22 : 0 : 0
Der Akademische Senat hat die o.g. Zweckbestimmung mit 22 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.	

TOP 4 Benennung von Mitgliedern für die Kommission für Forschung und Entwicklung sowie wissenschaftlichen Nachwuchs (FNK) (Amtszeit bis 9/2024)

Frau Kuchler-Stahn informiert, dass Frau Sandberg (FB 3) aus der FNK zurückgetreten ist. Ihr bisheriger Stellvertreter, Herr Becker-Ritterspach, stellt sich als Mitglied und Frau Lehmann als seine Stellvertreterin zur Verfügung.

Ebenso zurückgetreten ist Herr Heßling aus dem Fachbereich 4. Frau Ermakova stellt sich als Mitglied zur Verfügung.

Herr Klein tritt als Mitglied der FNK zurück. Frau Isil Dogan steht für die Mitgliedschaft und Herr Jens Kloidt als Stellvertretung zur Verfügung

Beschluss 1611/2023 vom 04.12.2023

Der Akademische Senat benennt folgende Mitglieder und Stellvertreter*innen für die Kommission für Forschung und Entwicklung sowie wissenschaftlichen Nachwuchts (FNK) für die Amtszeit bis 9/2024:

Florian Becker-Ritterspach, Tatiana Ermakova, Isil Dogan O als Mitglieder
Tine Lehmann und Jens Kloidt als Stellvertreter*innen

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

Abstimmungsergebnis: 22 : 0 : 0

Der Akademische Senat benennt die o.g. Personen als Mitglieder und Stellvertreter*innen der FNK einstimmig mit 22 Ja-Stimmen.

TOP 5 (neu) Benennung von studentischen Mitgliedern für die Kommission für Entwicklung und Planung (EPK)

Herr Klein schlägt Frau Jasmina Guettal als Mitglied für die EPK vor.

Beschluss 1612/2023 vom 04.12.2023

Der Akademische Senat benennt Jasmina Guettal als Mitglied für die EPK für die Amtszeit bis 9/2024.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

Abstimmungsergebnis: 22 : 0 : 0

Der Akademische Senat benennt Jasmina Guettal als Mitglieder der EPK einstimmig mit 22 Ja-Stimmen.

TOP 6 (neu) Bericht zur Leistungsbasierten Hochschulfinanzierung

Frau Röchler-Stahn erklärt, dass sich Herr Cordes krankheitsbedingt entschuldigen lässt, und übergibt an den Leiter der Haushaltsabteilung, Herrn Mete.

Herr Mete erläutert das Modell der leistungsbasierten Hochschulfinanzierung anhand der anliegenden Präsentation und beantwortet Fragen aus dem Gremium. Frau Röchler-Stahn dankt ihm für die klare Darstellung der Parameter und Kennzahlen der Finanzierung.

TOP 7 (neu) Antrag auf Einrichtung einer Kommission zur Prüfung von Modulbedingungen

Frau Röchler-Stahn informiert über den Antrag von Herrn Klein und Frau Kroll zur Einrichtung einer Kommission zur Prüfung von Modulbeschreibungen als ständige Kommission des Akademischen Senats. Herr Klein erläutert den Antrag.

Seit Bestehen der Systemakkreditierung an der HTW Berlin existiert das fortwährende Problem der fehlenden Übersicht von Verstößen gegen die Prüfungsordnungen der Studiengänge sowie der RStPO und der Ungleichheit zwischen Modulbeschreibung und tatsächlicher Praxis. Derzeit wenden sich mehrfach pro Woche Studierende an den AstA und monieren Abweichungen von den Modulbeschreibungen, vor allem kurzfristiger Änderungen von Prüfungsanforderungen seitens der Lehrenden. Als AstA-Referent ist Herr Klein derzeit hauptsächlich damit beschäftigt, die Modulbeschreibungen zu sichten, sieht diese Verantwortung aber eher im Qualitätsmanagement der Hochschule bzw. in den Studiengängen. Die einzurichtende Kommission soll sich permanent mit der Qualitätssicherung in Form der Sicherstellung der Modulbedingungen widmen. Der Akademische Senat debattiert die Beschlussvorlage konstruktiv; die Senatorinnen und Senatoren stellen zahlreiche Verständnisfragen an die Antragstellenden.

Frau Rüdiger-Stahn fasst zusammen, dass das Thema im Akademischen Senat grundsätzlich auf breites Verständnis stößt. Die Herausforderungen – so ihr Eindruck nach der Debatte – scheint die Einrichtung einer ständigen Kommission des AS das Problem nicht lösen wird. Vizepräsident Wendler stimmt dem zu, da eine ständige Kommission des AS kein „Überwachungsorgan“ ist. Er erklärt weiterhin, dass das Thema bereits Gegenstand in der Hochschulleitung und im Koordinierungskreis war und man nach Lösungen sucht. Auf Nachfrage der Vorsitzenden erklären die Dekan*innen, dass die Einhaltung der Prüfungsbedingungen eher eine Aufgabe für den Fachbereichsrat bzw. die Prüfungsausschüsse sei. Herr Klein bittet den Akademischen Senat, die Hochschule zu beauftragen, eine zentrale Anlaufstelle für Studierende zu schaffen, an die sie sich ggf. über ein Formular auch anonym wenden können. Dekan Thomas hält eine Anonymisierung für schwierig, da es oft zu Nachfragen kommt, die dann ins Leere laufen.

Herr Wendler schlägt vor, zum Schutz und zur Stärkung von Studierenden bereits bestehende Strukturen der Hochschule zu nutzen (z.B. über die Jahrgangssprecher und/oder die Fachschaftsräte). Er erläutert, dass das Problem aus seiner Sicht einer Kommunikation bedarf und nicht durch Digitalisierung oder Austausch anonymisierter E-Mails zu lösen ist. Er schlägt vor, dass die Hochschulleitung gemeinsam mit den Dekan*innen einen Lösungsvorschlag erarbeitet und im AS vorstellt.

In der sich anschließenden Debatte, in der Frau Kroll und Herr Klein nochmals zum Ausdruck bringen, dass die Studierenden sich aus Angst um ihre Noten häufig nicht trauen, sich offiziell zu beschweren, schlägt Herr Salinger vor, die Studierendenvertreter in den Prüfungsausschüssen miteinzubeziehen. Nach weiteren Vorschlägen aus dem AS (u.a. Einrichtung von Beiräten in den Studiengängen, Einsetzung von Mentoren) wird vereinbart, dass Herr Klein die Anfragen zunächst an die Prüfungsausschussvorsitzenden der Studiengänge weiterleitet, bis ein gemeinsamer Lösungsvorschlag vorliegt. VP Wendler wird gebeten, die Skizze eines Lösungsvorschlags zu erarbeiten. Dieser Vorschlag möge den Schutz der Studierenden sowie die Nutzung vorhandener Strukturen berücksichtigen. Das Thema wird Ende Januar 2024 erneut im AS besprochen. Der Antrag wird zum jetzigen Zeitpunkt daher nicht abgestimmt.

TOP 8 (neu) Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden

Frau Rauscher Scheibe berichtet von der HRK-Sitzung, die sich im Wesentlichen mit der Wahl der Vizepräsident*innen befasst hat.

Sie entschuldigt Vizepräsidentin Molthagen-Schnöring, die die Sitzung vorzeitig wegen eines anderen Termins verlassen musste, und informiert darüber, dass sich Frau Molthagen-Schnöring dankenswerter Weise bereiterklärt hat, im nächsten Jahr die Lange Nacht der Wissenschaft zu organisieren. Die Teilnahme nach längerer Pause wird als Probelauf begriffen. Frau Rauscher-Scheibe bittet um breite Unterstützung und Feedback an VPF. Bezüglich

des Standorts gibt es bereits die Überlegung, nicht den ganzen Campus, sondern nur einzelne Gebäude zu öffnen, um die Angebote auch räumlich zu konzentrieren. Herr Meissen begrüßt sehr, dass die Lange Nacht der Wissenschaften wieder stattfinden soll, weist aber auch darauf hin, dass die Erwartungshaltung bzgl. der Besucherzahlen nach der längeren Pause nicht zu hoch sein sollte, sondern die Resonanz über zwei bis drei Jahre beobachtet werden soll.

Vizepräsident Wendler berichtet über den 4. und letzten Call für die Europäische Hochschule. 50 Netzwerke haben sich bereits etabliert. Die HTW Berlin könnte als Teil eines Konsortiums aus kleineren, aber innovativeren Hochschulen unter der Leitung der Uni Warschau dabei sein. Im Koordinierungskreis wurde einvernehmlich besprochen und entschieden, einen gemeinsamen Antrag stellen. Herr Wendler wird die entsprechende Präsentation dem AS zur Verfügung zu stellen (Anlage zum Protokoll).

Zum weiteren Vorgehen im CaMS-Projekt berichtet Herr Wendler, dass es Ziel ist, dem Akademischen Senat einen umfassenden und professionellen Überblick über den aktuellen Stand und mögliche Optionen zum Projekt zu geben. Dies schließt eine juristische Prüfung der Optionen mit ein. Zudem soll ganz im Sinne der Zusammenarbeit zwischen Fachbereichen und Hochschulleitung eine Abstimmung im Koordinierungskreis am 22.01.2024 erfolgen und ein Votum erarbeitet werden. Eine intensive Beratung im Akademischen Senat ist für den 29.01.2024 vorgesehen.

Frau Kuchler-Stahn berichtet, dass nach der letzten AS-Sitzung des Sommersemesters 2023 ein intensiver Austausch mit den Studierenden, sowohl mit der Präsidentin als auch mit dem AS-Vorsitz, stattgefunden hat. Im Ergebnis wurde ein Workshop Kommunikation auf Augenhöhe vereinbart. Frau Kuchler-Stahn kümmert sich um eine Workshop-Moderation und wird dem AS weiter berichten.

Frau Kuchler-Stahn informiert, dass sie die Hochschule zum Jahresende verlassen und als AS-Vorsitzende zum 31.12.2023 zurücktreten wird. Am 18.12.2023 wird unter ihrer Leitung ein neuer AS-Vorsitz gewählt. Sie selbst wird sich an der Abstimmung nicht beteiligen.

Frau Haffner gratuliert ihr im Namen des gesamten Akademischen Senats zur Wahl als Verwaltungsdirektorin des rbb und dankt ihr für ihre wertschätzende Art und ihre hervorragende Arbeit auch in Bezug auf die Neufassung der HTW-Satzung.

Weiterhin informiert Frau Haffner bezüglich der technischen Ausstattung des Raumes G007/G008 zur Verbesserung der Akustik. Die Mikrofon-Anlage soll laut Auskunft der Abteilung Technische Dienste noch vor Weihnachten installiert werden.

TOP 9 (neu) Verschiedenes

Herr Klein berichtet über das Deutschlandticket, das ab dem Sommersemester 2024 in Semesterticketformat für 29,40 kommen wird. Dies stellt die Studierendenschaft wegen der Kurzfristigkeit vor eine große Herausforderung, da es bis zum 15.12.2023 beschlossen und bis zum 15.01.2024 veröffentlicht werden muss. Eine Urabstimmung kann allerdings nur auf Basis des VBB-Vertrages stattfinden, der noch nicht vorliegt. Frau Haffner sagt jegliche Unterstützung des Akademischen Senats zu.

Frau Kuchler-Stahn berichtet über die am 5.12. stattfindende Kuratoriumssitzung, in der Herr Kuchejda als Vorsitzender des Kuratoriums zurücktreten wird. Der Akademische Senat wird sich mit Blumen bei Herrn Kuchejda für die Zusammenarbeit bedanken. Ebenso wird sie einen Dank des Akademischen Senats an den Kanzler überbringen.

Frau Haffner schließt die Sitzung um 16:45 Uhr und dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich für ihr Engagement.

Gez. Prof. Dr. Nicole Kuchler-Stahn
Vorsitzende des Akademischen Senats

Gez. Prof. Dr. Dorothee Haffner
Stellvertretende Vorsitzende

Gez. Heike Gütling
Geschäftsstelle